

Info

August - Oktober 2025



*Vertraut auf den HERRN für immer,
denn der HERR ist der ewige Fels.*

Jesaja 26,4 (NLB)

Wir stellen uns vor

Der Christustreff Höchststadt ist eine evangelische Gemeinde, zu der jede/r kommen kann. Wir wollen Menschen unserer Zeit mit der guten Nachricht von Jesus Christus erreichen und ihnen helfen, Gott persönlich kennen zu lernen, Gemeinschaft zu erleben und Christsein im Alltag praktisch zu leben. Unsere Gemeindegarbeit wird ausschließlich durch freiwillige Spenden unserer Mitglieder und Freunde getragen. Wir gehören zum Hensoltshöher Gemeinschaftsverband e.V. (HGV) in Gunzenhausen. Der HGV arbeitet als freies Werk innerhalb der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB). Wir pflegen ökumenische Beziehungen auch zu anderen christlichen Gemeinden.

GOTT
KENNENLERNEN

GEMEINSCHAFT
ERFAHREN



FREUNDE
TREFFEN

TIEFGANG
ERFAHREN

Hiermit halten Sie die neue Ausgabe vom Christustreff Info in Ihren Händen. Sollten Sie Ihr Exemplar verlegt oder an Freunde und Bekannte weitergegeben haben so können Sie sich jederzeit im Internet informieren unter: www.christustreff-hoechststadt.de und auch die Onlineversion herunterladen. Wir laden Sie herzlichst dazu ein, uns und unsere Gottesdienste sowie die Veranstaltungen im Christustreff kennenzulernen. Für Anregungen, Verbesserungsvorschläge und Rückfragen (siehe Adressen auf der Rückseite) stehen wir gerne zur Verfügung.

Geistlicher Impuls

Ab und zu verschreibt mir mein Arzt Physiotherapie. Immer wieder bin ich erstaunt, wie die Therapeuten und Therapeutinnen genau meine schmerzhaften Punkte treffen, doch das ist nicht immer angenehm. Meistens werde ich gefragt: „Geht es so? Können Sie das aushalten?“ Ich halte es aus, ich will es aushalten, weil ich die Erfahrung gemacht habe, dass es mir hinterher meistens besser geht. Trotzdem – angenehm ist es nicht, wenn an den schmerzhaften Stellen gearbeitet wird. Und dann gibt es da noch die „wunden“ Punkte in meinem Leben, die Dinge, die schlecht gelaufen sind, die man falsch gemacht hat, von denen man weiß, dass man sie ändern sollte, die, bei denen man nicht möchte, dass jemand genau das anspricht und seinen Finger in diese Wunde legt.

Dazu fällt mir ein Gleichnis ein, eine Geschichte, die Jesus erzählte. Es geht um einen Mann, der einen Weinberg anlegt mit allem was dazu gehört und diesen dann verpachtet. Als es Zeit für die Weinlese ist, schickt er einen seiner Diener zu den Pächtern, den Weinbauern, um seinen Teil der Ernte einzufordern. Doch die Weinbauern schlagen den Knecht halb tot und schicken ihn weg. Daraufhin schickt der Besitzer nach und nach weitere Diener, die alle geschlagen oder sogar getötet wurden. Am Ende

sendet er seinen Sohn, in der Hoffnung, sie werden vor ihm Respekt haben. Doch die Weinbauern bringen ihn um, schaffen sich so den Erben aus dem Weg und denken, dass sie jetzt das Land behalten können. Der Besitzer wird ihnen jedoch den Weinberg wegnehmen und an andere verpachten. Die führenden Männer des jüdischen Volkes hatten Jesus zugehört und erkannt, dass sie mit den bösen Weinbauern gemeint waren. Deswegen wollten sie Jesus verhaften. Doch aus Angst vor dem Volk taten sie es nicht. (Nachzulesen in Markus 12,1-12).

Jesus hat bei den führenden Männern den Finger in die Wunde gelegt bzw. eine schmerzhafte Stelle getroffen. Sie haben erkannt, dass sie gemeint sind. Aber – sie ändern ihr Verhalten nicht. Sie gehen ihren falschen und schlechten Weg weiter. Wie ist das bei uns, wenn Jesus uns anspricht? Wenn wir merken, da laufen Dinge in meinem Leben falsch, ich bin nicht auf dem richtigen Weg, ich müsste mein Leben ändern? Schieben wir das zur Seite und machen weiter wie bisher? Oder lassen wir Jesus an die Punkte ran und uns von ihm verändern? Nur wenn wir bereit sind umzukehren und uns Jesus anzuvertrauen kann Heilung geschehen und ein neues Leben beginnen.

Christine Wollny

***Aber die Winzer sagten zueinander: „Das ist der Erbe!
Los, bringen wir ihn um und behalten das Land für uns!“***

Markus 12,10 (NeÜ)

Das schaffen wir nie!

Nicht selten ist uns in den letzten Jahren die Vision im Vorstand zur Last und Anfechtung geworden. Wir erbeten mehr gesunde Gemeinden und erleben in der Realität, dass wir Gemeinschaften schließen müssen, in denen Gott in der Vergangenheit Großartiges gewirkt hat, die nun aber klein und nicht mehr überlebensfähig geworden sind. Wir erbeten versöhnte Beziehungen und erleben die größte Krise mit unserem Jugendverband, mit dem wir seit 100 Jahren unterwegs sind. Wir erbeten Erweckung und kämpfen in der Realität an vielen Orten darum, dass der Status quo erhalten bleibt.

Und ich könnte weitermachen. Sollen wir deshalb die Vision einfach still und heimlich in der Versenkung verschwinden lassen? Wir im Vorstand und Verbandsrat sind uns einig, dass wir genau das nicht wollen. Wir wollen sie weiter vor Augen behalten und beten, dass Gott uns noch viel mehr schenkt als wir sehen – sie soll Ansporn und Hoffnungsträger sein.

In der Predigtvorbereitung über den Durchzug Israels durch das Schilfmeer (2. Mose 14) wurde mir deutlich, dass das Volk Israel die unglaubliche Befreiung aus der Knechtschaft erlebt hat: 10 Wunder fährt Gott auf, bevor sein Volk gehen darf. Aber im Herzen nehmen sie Ägypten mit und erleben gleichzeitig, dass Ägypten ihnen faktisch und sichtbar nachjagt. Und jetzt setzt ein Reflex ein, den wir auch bei uns beobachten können: Immer, wenn es

schwierig wurde, hatte das Volk Israel nicht das verheißene Land vor Augen, sondern war entmutigt und dachte zurück an das ägyptische Landbrot, den pikanten ägyptischen Gulaschtopf (2. Mose 16,3) und die vermeintliche Sicherheit in der Knechtschaft mit geregelter Beerdigungswesen (2. Mose 14,12).

In der Bibel ist die Knechtschaft in Ägypten ein Bild für die Sklaverei der Sünde, aus der uns Jesus befreit hat. Aber wie oft jagt sie uns nach und erweckt in unserem Herzen die alten Sehnsüchte und bekannten Verhaltensmuster der gefühlten Sicherheit im Alten.

Nun wird uns beschrieben, dass Israel Ägypten im Rücken und das Meer vor sich hat und man fragt sich: Was ist denn in diesem Moment mit der großen Vision des Moses und dem verheißenen Land? Gottes Führung hat sie genau an diesen Punkt gebracht. Verzweiflung, Resignation und Depression machen sich breit. Und dann dürfen sie ein unglaubliches Wunder erleben. Gott schenkt einen Weg durch das Meer und Ägypten darf sie nicht erneut versklaven, sondern das Heer der Ägypter geht unter.

Wir glauben an den lebendigen Gott, der uns führt, unseren Glauben stärkt und neue Wege öffnet – auch wenn es nicht danach aussieht.

Andreas Theiß

Regionalleiter und Vorstandsmitglied

Den Link zum Online-Archiv der HGV-Verbandszeitschrift findet ihr auf unserer Homepage unter: Mediathek ⇨ Überblick

Besuchsdienst

„... und ihr habt mich besucht“ (Matthäus 25,36)

Du bist uns wichtig! Wir möchten dich wahrnehmen und wertschätzen und füreinander da sein, in schwierigen Situationen und natürlich auch bei freudigen Ereignissen.

Jesus hat uns dazu aufgerufen, nicht nur auf uns selbst zu schauen, sondern immer auch unsere Mitmenschen im Blick zu haben und achtsam zu sein für das, was die Menschen um uns bewegt und deshalb wollen wir dies in unserer Gemeinde praktisch in die Tat umsetzen.

Wir wollen dich ab dem 65. Geburtstag jährlich zum Geburtstag besuchen. Außerdem wollen wir die Kranken in unserer Gemeinde besuchen.

Solltet du darüber hinaus einen Besuch wünschen oder jemanden kennen, der sich über Besuch freut, kannst du dich gerne bei uns melden.

Wer sind wir?

Erika Beck, Tel. 09193 - 69 62 95 oder 0174 - 74 34 593

Marcus Gapa, Tel. 0173 - 97 60 513, marcus.gapa@outlook.de

Renate Lutz, Tel. 09502 - 49 01 11 oder 0176 - 44 43 63 30

Gesprächsangebot Manfred Kreis

Unter Umständen gibt es unter euch Menschen, die gern intensiver mit mir über etwas in ihrem Leben sprechen wollen, um dadurch vielleicht „Anfahrhilfe“ zu bekommen. Denen biete ich auf der Gemeindefreizeit einige Zeitfenster an, in

denen wir eine gute Stunde miteinander sprechen können. Wegen der begrenzten Möglichkeiten bitte ich darum, sich vorab bei mir per Mail zu melden:

manfred.kreis@christustreff.net

Manfred Kreis

August 2025

Aber Gott kam mir zu Hilfe, und deshalb stehe ich bis heute als sein Zeuge vor den Menschen.

Apostelgeschichte 26,22 (NeÜ)

September 2025

Gott ist uns Zuflucht und Stärke.

Psalm 46,2 (NeÜ)

Unsere Gottesdienste

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten sonntags um **10:00 Uhr** in unseren Gemeinderäumen. Zeitgleich zu den Gottesdiensten findet ein separater Kindergottesdienst statt.



August

christustreff-hoechstadt.de/gottesdienst

- 03.08. Gottesdienst
Kathrin Lauer, CVJM Mühlhausen
- 10.08. Familien-Gottesdienst
Abschlussgottesdienst „Ferien ohne Koffer“
Christine Wollny, Christustreff Höchststadt
- 17.08. Gottesdienst
Petra Meschede, CVJM Mühlhausen
- 24.08. Gottesdienst
Günter Guthmann, LKG Nördlingen
- 31.08. Gottesdienst

September

- 07.09. Gottesdienst
Jochen Högendörfer, Pastor Stadtmission Bamberg
-  14.09. Gottesdienst mit Segnung der Kinder zum Schulanfang
Manfred Weidt, Marburger Mission
- 21.09. Gottesdienst
Christine Wollny, Christustreff Höchststadt
- 28.09. Gottesdienst

Oktober

- 05.10. Erntedank-Gottesdienst
Lothar Nolte, LKG Erlangen
-  12.10. Gottesdienst
Jan Werth, 2. Vorsitzender HGV
- 19.10. Gottesdienst
Alexander Pauli, LKG Hersbruck
- 26.10. Gottesdienst
Ernst Reiß, EVG Wilhermsdorf



Abendmahlsgottesdienst
mit Brot und Traubensaft



gemeinsames Mittagessen
im Anschluss an den Gottesdienst

Termine

Mo 04.08. - Fr 08.08. **Ferien ohne Koffer**
So 31.08. 13:00 - 17:00 Uhr **Altstadtfest in Höchstadt Engelgarten**
Stand / Mitgestaltung Familienprogramm
Sa 11.10. 19:00 - 21:30 Uhr **Worship Night**
Fr 31.10. - So 02.11. **Gemeindefreizeit**

Frauen

Do 20.09. 09:00 Uhr Besuch der Tropfsteinhöhle in Pottenstein

Männer

Sa 27.09. 11:00 Uhr Wanderung mit Andacht

Leitungskreis

Mi 17.09. 12:00 Uhr
26.-27.09. Klausurtagung
Mi 15.10. 20:00 Uhr

Vielen Dank für Euer Gebet



christustreff-hoechstadt.de/termine

christustreff-hoechstadt.de/events

christustreff-hoechstadt.de/kinder-jugend

Oktober 2025

***Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes ist schon jetzt
mitten unter euch.***

Lukas 17,21 (NeÜ)

Gemeindeleitung

Wechsel in der Gemeindeleitung

In einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, den 6. Juli, wurde die neue Gemeindeleitung eingesetzt. Gleichzeitig nahm die Gemeinde Abschied von zwei langjährigen Leitungspersonen: Renate Lutz und Mirko Schwözer, die nach vielen Jahren engagierten Wirkens nicht mehr zur Wahl antraten.

Mirko war seit der Einsetzung der ersten Gemeindeleitung im Jahr 2012 Teil des Leitungskreises. Über mehr als 13 Jahre hinweg prägte er die Gemeinde mit seiner ruhigen, besonnenen Art – stets ein verlässlicher Ruhepol, der auch in herausfordernden Zeiten Orientierung und Gelassenheit ausstrahlte.

Renate brachte sich besonders durch ihre

enge Verbindung zu den Menschen in die Gemeindeleitung ein. Mit einem feinen Gespür für die Bedürfnisse der Einzelnen und einem offenen Ohr für viele persönliche Anliegen prägte sie das Miteinander auf ganz besondere Weise. Ihre Herzlichkeit und Nähe verliehen der Leitungsarbeit eine wertvolle Tiefe.

Im Rahmen des Gottesdienstes bedankte sich die Gemeinde herzlich – mit persönlichen Worten, viel Applaus und einer symbolischen Geste: Renate und Mirko erhielten jeweils einen Johannisbeerstrauch als Zeichen der Wertschätzung – ein Sinnbild für die Fürsorge, Geduld und Hingabe, mit der sie die Gemeinde über viele Jahre hinweg begleitet und gepflegt haben.



Gemeindeleitung

Mit dem Abschied ging auch der Blick nach vorn: Stefan Lemke und Gabi Holzer wurden neu in das Leitungsteam gewählt. Gemeinsam mit Werner Blumenstock und Matthias Kister übernehmen sie nun die geistliche Verantwortung für die Gemeinde. Pastor i.R. Manfred Kreis sprach jedem der vier ein persönliches Segenswort zu und betete für ihren Dienst.

Wir danken Stefan und Gabi für ihre Bereitschaft, sich in diesen verantwortungsvollen Dienst rufen zu lassen. Der gesamten Gemeindeleitung wünschen wir von Herzen Gottes Weisheit, Kraft und seinen reichen Segen für die vor ihnen liegende Zeit.

Gemeindeleitung



„Denn ich weiß ja, was ich mit euch vorhabe“, spricht Jahwe.

„Ich habe Frieden für euch im Sinn und kein Unheil.

Ich werde euch Zukunft schenken und Hoffnung geben.“

Markus 12,10 (NeÜ)

Kleingruppen

Montag ² 19:30 Uhr	Hauskreis Christustreff Christustreff Höchstadt Erika Beck, 09193 - 69 62 95
Dienstag ¹ 19:00 Uhr	Gebetskreis Christustreff Höchstadt Stefan Lemke, 0179 - 74 28 044
Donnerstag ¹ 09:00 Uhr	Bibelgesprächskreis Christustreff Höchstadt, mit Frühstück Reinhold Muschlien, 09163 - 99 39 850
Donnerstag ² 19:30 Uhr	Frauenkleingruppe Treffpunkt privat, nach Vereinbarung Carmen Lang, 09193 - 50 86 75
Donnerstag ¹ 19:30 Uhr	Männerhauskreis Christustreff Höchstadt Klaus Varnholt, 0176 - 45 98 50 22



Kinder & Jugend

Freitag ^{0 4} 15:30-17:30 Uhr	Action-Zeit (Alter: 3 - 11 Jahre) Christustreff Höchstadt Ella Lemke, 09193 - 50 73 688 Termine: 26.09. / 17.10.
Freitag ⁰ 18:00-19:30 Uhr	Teenkreis (Alter: 12 - 15 Jahre) Christustreff Höchstadt Frank Hartstock, 01525 - 96 96 122
Freitag ¹ 20:00-21:30 Uhr	Jugendkreis (Alter: ab 16 Jahre) Christustreff Höchstadt Mathea & Natalie, jugend@christustreff.net



⁰ nicht in den Ferien, ¹ wöchentlich, ² 2-wöchentlich, ⁴ monatlich

Gemeindeleitung

Unser Leitungsteam setzt sich zusammen aus vier gewählten Ehrenamtlichen. Sie treffen sich ein- bis zweimal im Monat, um die Gemeinde geistlich und in der grundsätzlichen Ausrichtung zu leiten. Dabei sind sie auf die Mitarbeit vieler anderer angewiesen.

Mitglieder der Gemeindeleitung:

Werner Blumenstock, Gabi Holzer, Matthias Kister und Stefan Lemke.



Weitere Ansprechpartner



Kindergottesdienst

Ella Lemke

09193 - 50 73 688



Frauentreff und Kleingruppenbereichsleitung

Renate Lutz

09502 - 49 01 11



Männertreff und Ausländische Gäste

Klaus Varnholt

0176 - 45 98 50 22



Reinigungsdienst

Stefan Lemke

0179 - 74 28 044

09193 - 50 73 688



Kasse

Gabi Holzer

09193 - 50 33 636

kasse@christustreff.net

Der Weg zu uns



Anschrift

Lappacher Weg 2
91315 Höchststadt a. d. Aisch
christustreff-hoechststadt.de

Impressum



Kontakt Gemeindeführung

Gabi Holzer
09193 - 50 33 636
gabi.holzer@christustreff.net



Redaktion: Werner Blumenstock, Thomas Wollny

Layout: Thomas Wollny, Auflage: 100 Stück, Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Christustreff Info erscheint viermal im Jahr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 10.10.2025

Anregungen, Beiträge bitte an: gemeindebrief@christustreff.net

Wir danken für jede Form der Unterstützung

Bankverbindung: Christustreff Höchststadt, Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt
Herzogenaurach, IBAN: DE93 7635 0000 0430 0819 68 / BIC: BYLADEM1ERH

Auf Wunsch stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.